

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 64 (1986)
Heft: 10

Rubrik: Subsektion Schwarzenburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den von Binn, 1 400 m, aufs Sattulti, 2 128 m. Zwei «Jünglinge» gaben hier ihrem Drange nach und erstürmten in nur einer Stunde auch noch die Graskuppen des Eggerhorns, 2 503 m.

Wir durften alle eine wundervolle Blumen- und Wanderwoche erleben und waren im Hotel «Ofenhorn» bestens aufgehoben. Hans Wenger sei für seine Initiative und Führung herzlich gedankt. Der Regen am Samstag erleichterte den Kameraden den Abschied aus dem noch weitgehend unversehrten Binntal. Albert Saxer

Chrindellicka, 2 250 m

25. Juli 1986

Leiter: Albert Saxer

14 Teilnehmer

Zu einem Besuch des Lötschentales gehört unabdingbar Bilderbuchwetter, wenn es seine Reize voll ausspielen soll. Zum Leidwesen von zwei Kameraden musste deshalb die Tour kurzfristig auf den Freitag verschoben werden. Von Blatten, 1 525 m, schlängelt sich ein Wiesenweglein durch buntblühende Matten an steilem Hang hinauf zum Schwarzsee, 1 860 m. Die Aussicht vom Rastplatz auf den Lötschentaler «Viertausender», die funkelnde Pyramide des Bietschhorns, 3 934 m, und das Gebirge talauf und talab musste jeden bezaubern. Auf dem dann folgenden Höhenweg zur Fafleralp wurden die bis über meterhohen Riesenflockenblumen bewundert, die zu den selteneren Alpenpflanzen gehören, hier aber in stattlichen Kolonien vorkommen. In angenehmer Steigung durch lockeren Lärchenwald erreichten wir schliesslich nach drei Stunden Gehzeit die Krindellücke, wie das Tagesziel in unverschlüsselter Sprache heisst. Im Rucksack verborgene Atzung wurde jetzt in den Magen transferiert. Fotografen versäumten nicht, blühenden Türkenbund vor grossartiger Bergkulisse zu knipsen. Wieder unten im Gletscherstafel, 1 800 m, wo als wüster Fremdkörper ein Mammutparkplatz endlose Kolonnen fahrbarer Untersätze aufnimmt, bot sich Gelegenheit zu einem Er-

frischungshalt, bevor die Wanderung auf der linken Seite der Lonza weiterging. Sorgte im Aufstieg eine harmlose Kletterstelle für schnelleren Puls, so stellte sich auf dem Rückweg die Frage, wie die angeschwollenen Loibinbäche ohne Sitzbad zu überlisten wären. Noch wurden das Innere der alten Kapelle von Kühmad und die gediegene Ausstattung der erst eingeweihten neuen Kirche von Blatten eines Blickes gewürdigt, um darauf die fünfeinhalbstündige Tour bei frohem Trunk im «Edelweiss» zu beschliessen. Sie war nicht auf Höchstleistungen angelegt, obwohl die Elitegarnitur ihre Potenz herzlich gerne einmal mehr auf die Probe gestellt hätte. Befriedigend kann sich aber zuweilen auch aus einer Bereicherung des Gemütes ergeben . . . ask

Subsektion Schwarzenburg

Dank

Lieber Guroch, liebe Bärble, lieber Fritz

Viele schöne Stunden haben wir schon verbracht in luftigen Höhen, grauen Felsen und auf grünen Matten. Die Berge sind für uns mehr geworden als nur Erhebungen in der Landschaft; denn ein Tag im Gebirge ist mit Erlebnissen, Eindrücken und nicht zuletzt mit Gefühlen verbunden. Ihr habt uns das Anseilen, Klettern und Bergsteigen beigebracht und uns fühlen lassen, dass die Natur etwas Besonderes ist. Für die unvergesslichen Tage, die Geduld, den Einsatz und die Ausdauer danken wir Euch von Herzen.

JO-Schwarzenburg

VERANSTALTUNGEN

Oktober

3. Fr. Höck für Schlusstour

11./12. **Schlusstour: Arpelistock, 3 035 m.**

Aussichtsreiche Herbsttour. Geltenhütte 3½

Std. Arpelistock (leicht) 3 Std. Verena

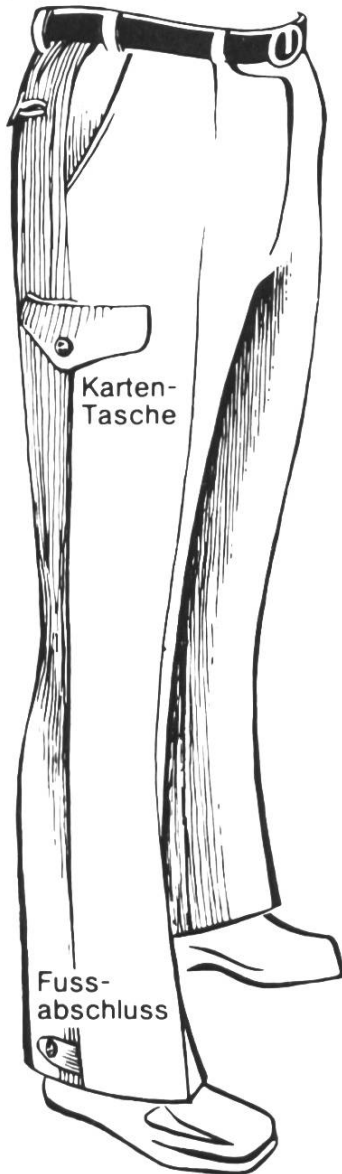
Hostettler, Tel. 93 21 31

31. Fr. Höck

ZWALD

Inhaber Ch. Padrutt
Neuengasse 23, Bern
Über Mittag geöffnet

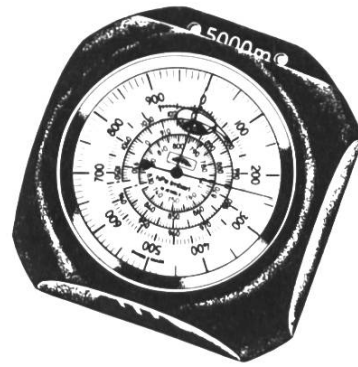
Das Besondere aus dem Spezialgeschäft



Wanderhose

aus Strapaziercord.
Neue bequeme, lange Form
mit Kartentasche
und Fussabschluss.

Fr. 120.-



Höhenmesser THOMMEN und alle
anderen
Instrumente wie Feldstecher, Fernrohre,
Kompass, Kurvenmesser für Wanderer
und Bergsteiger finden Sie bei

büchi

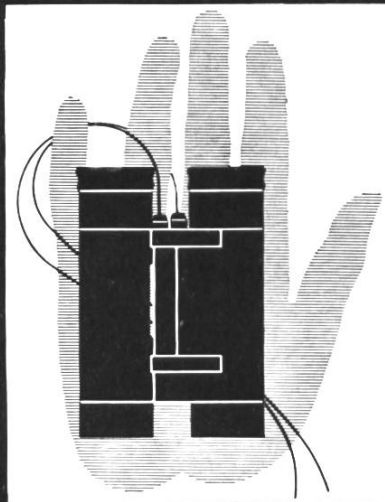
OPTIK

Marktgasse 53 3011 Bern

Tel. 031 22 21 81

Seit 1871

mit eigener Service-Werkstätte



ZEISS

West Germany

Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf
der Hand liegen.

Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem
Optikerfachmann.

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser
Brillen

Heck

W. Heck, Optikermeister, Bern
Marktgasse 9, Tel. 222391

AZ/PP

CH-3110 Münsingen

Abonnement poste

Imprimé à taxe réduite

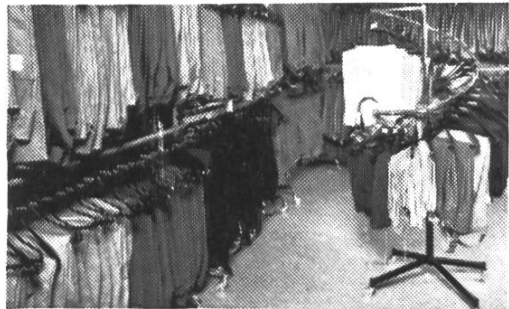
Bergsport-Zentrum

Latterbach

Riesenauswahl!

Weit über 1000 Paar Ski-Berg-
hosen und 400 Ski-Bergjacken

Die neusten Top-Modelle von Schöffel, Protektor,
Eider, Holiday, Francital, Trinaldo, Mammut, Wäfo



Grösste Tourenskischuh-Auswahl der Schweiz



Vom Schuhmacher
individuell ange-
passt. Kleinorthopä-
dische Korrekturen.

Für jede Beschwerde
das passende Stütz-
Fussbett.

Jos. Balmer

Eidg. dipl. Schuhmacher
3758 Latterbach im Simmental
Hauptstrasse, Telefon 033 81 22 00
Montag geschlossen

Als Reiseentschädigung erhalten Sie einen

Gutschein Fr. 20.-

(bei Kauf ab Fr. 200.-)

nur 25 Minuten von Bern